

SUSANNE HOSANG, Redaktion  
079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

# KIRCHGEMEINDE BIEL

## Die Landeskirchen können aufatmen

**Das Verhältnis des Kantons Bern zu seinen Landeskirchen ist ein besonderes. Doch dürfen die Kirchen weiterhin auf den Geldsegen des Staates hoffen? Diese Frage war eine der grossen Unbekannten im Vorfeld der Herbstsession des Berner Kantonsparlaments. Wer die Berichterstattung verfolgt hat weiss aber: es ist nochmals gut herausgekommen.**

Eine der grossen Stärken der Kirchen ist Freiwilligenarbeit. Ob Lager für Jugendliche, kulturelle Angebote, Equipen zur Durchführung von Mittagstischen oder bei der Betreuung von Bedürftigen und Alleinstehenden – der Einsatz ist enorm! Für den Bericht über gesamtgesellschaftliche Leistungen zu Händen von Regierung und Grosse Rat hat die reformierte Kirche des Kantons Bern in den Jahren 2020 und 2021 die Zahlen minutiös erhoben und ist auf die unglaubliche Zahl von fast 600'000 Stunden freiwilligen Engagements gekommen. Und dies notabene im Coronajahr! Die 'Zahlenbeigerei' wurde notwendig, weil die Landeskirchen ihre Leistungen ausserhalb des kultischen Bereichs ausweisen müssen, um die kantonalen Beiträge

für gesamtgesellschaftliche Leistungen weiterhin zu erhalten.

### Rauer Gegenwind – erfreuliches Resultat

In seiner Septembersession hat der Grosse Rat nun die Beiträge an alle drei Landeskirchen – reformiert, römisch-katholisch und christkatholisch – für die nächsten sechs Jahre bewilligt. Insgesamt fliessen den drei Religionsgemeinschaften damit rund 72 Millionen Franken pro Jahr zu, was ungefähr der Lohnsumme aller Pfarrpersonen im Jahr 2019 entspricht, als diese noch Kantonsangestellte waren. Die Zustimmung des Berner Parlaments wurde im Vorfeld mit einiger Spannung erwartet, weil im gegenwärtigen gesellschaftlichen Umfeld den Kirchen oft ein rauer (politischer) Wind entgegenweht. Missbrauchsskandale, Kirchenaustritte mit einem wachsenden Anteil an Konfessionslosen, missliebige politisches Engagement der Kirchen, Kirchensteuer für Unternehmen: viele befürchteten, dass die Politik den Berner Landeskirchen die Finanzen kürzen würde. Das ist nun nicht eingetreten und führt insbesondere dazu, dass für die Löhne der Pfarrpersonen weiterhin in etwa die gleichen Mittel zur Verfügung stehen werden, ja sogar

die Teuerung ausgeglichen wird. Aber auch für viele andere Leistungen zu Gunsten der Gesellschaft erhalten die Kirchen nun weiterhin Geld vom Staat.

### Ein gutes Geschäft für den Kanton Bern

Als die reformierte, die römisch-katholische und die christkatholische Kirche 2020 in die Unabhängigkeit entlassen wurden, erhielten sie durch das revidierte Landeskirchengesetz eine anständige Mitgift. Die jährlichen Staatsbeiträge sollten es erlauben, die Löhne der Pfarrpersonen weiterhin bezahlen zu können. Um die schon damals unsichere politische Unterstützung zu sichern, teilte man die Summe auf. In der sogenannten ersten Säule anerkannte der Kanton die nach der Reformation kontinuierlich erfolgte Beschlagnahme der Kirchengüter, die bis dahin das Auskommen der Geistlichen gesichert hatten. Aufgerechnet auf die heutige Zeit kam so ein Jahresbeitrag von rund 43 Millionen Franken zusammen. Diese Summe ist gewissermassen «auf ewig» festgelegt worden. Die Differenz zur effektiven Lohnsumme von gut 29 Millionen Franken wurde aber als Variable definiert, um die sich Landeskirchen alle sechs Jahre wieder be-



mühen müssen. Bemessungsgrundlage dafür sind die Beiträge der Kirchen an die ganze Gesellschaft, und die mussten nun in aufwändiger Recherche ermittelt werden. Tatsächlich haben die drei Landeskirchen nun direkte Kosten, aber auch in Franken umgerechnete Freiwilligenarbeit von durchschnittlich 228 Millionen pro Jahr geleistet. Der Kantonsbeitrag wird also von den Landeskirchen mehr als verdreifacht. Das hat der Grosse Rat nicht nur als Erfüllung des Auftrags beurteilt, sondern mit viel Lob gewürdigt. Viele SprecherInnen betonten dabei ganz besonders die Leistung der

Freiwilligen, womit wir wieder beim Anfang des Artikels landen. Die Kirchen wären ohne all die Engagierten niemals fähig zu leisten, was sie für die Gesellschaft tun. Und der Kanton Bern wäre ohne die Kirchen mancherorts um einiges ärmer.

CHRISTOPH GRUPP

Der Bericht zu den Leistungen der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn zu den gesamtgesellschaftlichen Leistungen ist äusserst lesenswert und attraktiv gestaltet. Er kann über den folgenden Link heruntergeladen werden: <https://www.rgrg-service.apps.be.ch/api/gr/documents/document/d2e08df3c7fc47759004696eef8f5e65-332/4/2024.DI1.8662-Beilage-D-285991.pdf>

### GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM OKTOBER

**Mittwoch, 2. Oktober, 18.30-19 Uhr**  
immer am ersten Mittwoch des Monats  
**In der Kirche Nidau**  
Prière pour la paix / Friedensgebet.

**Mittwoch, 2. Okt., 19.30-20.30 Uhr**  
**Stephanskirche, Ischerweg 11**  
Andachtsame: Meditative Feier:  
Stille – Musik – Anliegen – Gebet  
Karin Ackermann und Pfrn. Rahel Balmer

**Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Bafut-Gottesdienst  
mit Pfr. Philipp Koenig und  
Pfr. Albrecht Hieber  
(siehe Inserat Seite 16)

**Sonntag, 6. Oktober 2024, 11.30 Uhr**  
**Gedenkstätte bei den Kindergräbern,  
Friedhof Madretsch**

Ökumenische Feier für früh verstorbene Kinder, in Deutsch und Französisch  
Mit Spitalseelsorger Reto Beutler und Duo Rebuka  
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt (siehe Inserat Seite 16)

**Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Pfr. Dietmar Thielmann

**Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr**  
**Stephanskirche, Ischerweg 11**  
Pfr. David Kneubühler  
**Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Tanz-Vesper mit Pfrn. Rahel Balmer (siehe Inserat Seite 16)

**Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Generationen-Gottesdienst mit der 4. Klasse KUW und Taufe Claudia Wilhelm, Katechetin und Pfrn. Heidi Federici Danz

**Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr**  
**Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16**  
Gottesdienst mit Pfr. Philipp Koenig

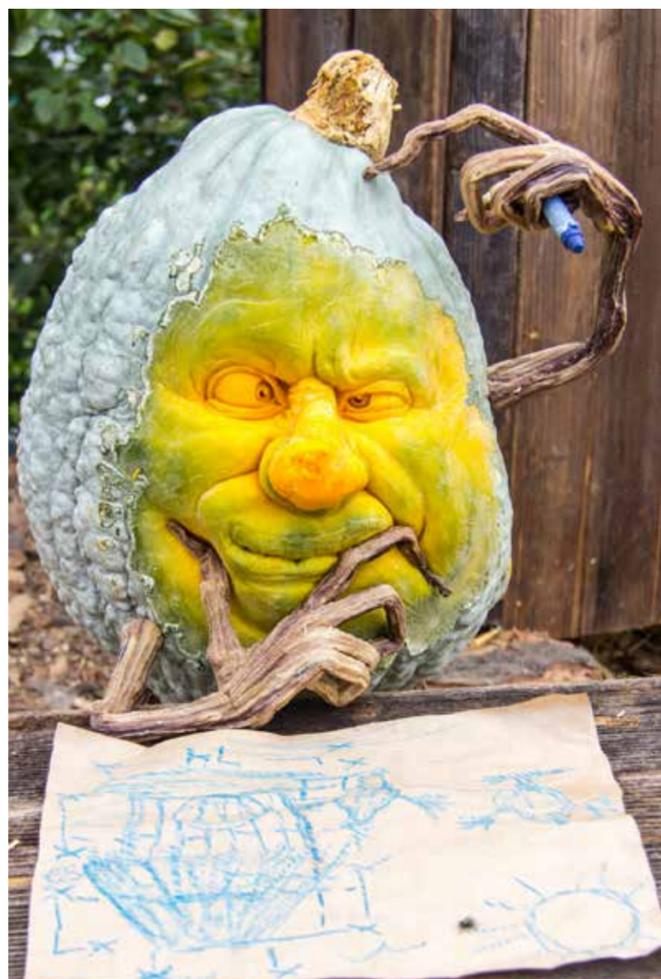
### HEIMGOTTESDIENSTE

**Mittwoch, 16. Oktober, 10 Uhr**  
**Residenz au Lac, Aarbergstr. 54**  
Pfr. Stefan Affolter

**Donnerstag, 17. Oktober, 10.30 Uhr**  
**Schlössli, Mühlestrasse 11**  
Pfr. Philipp Koenig und Caroline Hirt, Musik

**Mittwoch, 23. Oktober, 10.15 Uhr**  
**Büttenberg, Geyisriedweg 63**  
Kaplan Jean-Marc Chanton

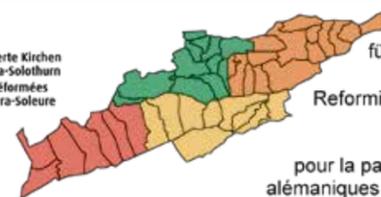
**Donnerstag, 24. Oktober, 14.30 Uhr**  
**Cristal, Lischenweg 29**  
Pfrn. Anna Wyss



### JURA



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-jura-solothure



**Stiftung**  
für die Pastoration der  
deutschsprachigen  
Reformierten im Berner Jura

**Fondation**  
pour la pastorale des réformés  
alémaniques dans le Jura bernois

### Pflanzen in der Bibel

## N wie Narzisse

Besteht zwischen Narzisse und Osterglocke ein Unterschied? Jede Osterglocke ist eine Narzisse, aber nicht jede Narzisse eine Osterglocke. Die gelbe Narcissus pseudonarcissus wird Osterglocke genannt, weil sie in der Osterzeit blüht und ihre Form an eine Glocke erinnert. Ein Unterschied zwischen Narzisse und Osterglocke kann also bestehen, wenn mit Narzisse eine andere Narzissenart als die Osterglocke gemeint ist. So weist die Osterglocke bestimmte Merkmale auf: Die Osterglocke erreicht eine Höhe von maximal 40 Zentimetern. Die Höhe anderer Narzissenarten schwankt zwischen fünf und 80 Zentimetern.

Die Bedeutung der Osterglocke ist vielseitig. Vor allem steht sie wegen ihrer Blütezeit im März und April in Verbindung mit den österlichen Feierlichkeiten. Im Christentum steht die gelbe Narzisse für die Auferstehung. Das Osterfest ist für uns Christinnen und Christen das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Und der Zusammenhang mit der Osterglocke? Mag sie den Rest des Jahres totgeglaubt sein, erblüht sie ungefähr zum Osterfest erneut; sie steht daher als Symbol für ewiges Leben,

denn Ostern ist ja die Erinnerung an die Auferstehung unseres Erlösers Jesus Christus.

Die Braut im Hohelied 2,1 sagt: Ich bin eine Narzisse Sarons, eine Lilie der Täler. Im Prophetenbuch Jesaja 35,1 vernehmen wir: Wenn Gott die Juden wieder segnet, wird die Steppe frohlocken und aufblühen wie eine Narzisse.

Was der Name dieser Blume bedeutet, scheint nicht klar zu sein. Eine Vermutung besagt: Weil die Blumen so stark, fast betäubend duften, hänge der Begriff mit Anästhesie, also Betäubung, zusammen. Betäubend schön ist sie jedenfalls.

PFARRER RUDOLF KLEINER



ÉGLISE  
réformée du  
CANTON DU JURA

ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA  
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE

FEIERKIRCHE

## Kunstvesper «Leibgewordene Spiritualität»

«Wenn wir davon ausgehen, dass die Inkarnation, die Fleischwerdung Gottes, die Schlüsselbotschaft des Christentums ist, wenn wir uns die körperliche Unbefangtheit Jesu und seine körperlich manifestierte Heilsbotschaft vergegenwärtigen, erscheint die abendländisch-christliche Körperfeindlichkeit als das grosse und tragische Missverständnis des Christentums.» Mit diesem Zitat der Theologin Regina Ammicht Quinn beginnt Martha Roquet ihre Masterarbeit zum Thema 'Leib gewordene Spiritualität – Tanz als liturgische Praxis'. Mit ihrer zeitgenössischen Tanz- und Musikperformance begab sich Martha Roquet auf die Suche nach einer modernen und unkonventionellen Verbindung von Tanz und Christentum. Live zu erleben an der Kunstvesper, Sonntag, 20. Oktober (siehe Inserat auf dieser Seite): Drei Frauenkörper in einem sakralen Raum verschmelzen mit Orgel- und Celloklängen, perkussiven Elementen und Sprache.

**Liebe Martha, was bedeutet für dich 'leibgewordene Spiritualität'?**  
Die Schlüsselbotschaft des Christentums

ist für mich die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Er berührte auf ganz unbefangene Weise Menschen im wörtlichen Sinne. 'Leibgewordene Spiritualität' bedeutet für mich, sich in der eigenen Körperlichkeit annehmen und ausdrücken zu können, dabei über den Geist aber eben auch über das Körpersein mit Gott in einer Beziehung zu stehen.

**Worin siehst du die Chance, Tanz und Liturgie miteinander zu verbinden?**

Bereits im 2. Jh. n. Chr. verschwanden Bewegung und Tanz fast gänzlich aus liturgischen Feiern der ersten Gemeinden. Tanz- oder Bewegungselemente wieder in die Liturgie zu holen, würde uns ermöglichen, sich auf einer ganz individuell erlebbaren Ebene mit Gott zu verbinden, die sich nicht mit Worten ausdrücken lässt. Die Feier des heiligen Abendmahls stellt die Körperlichkeit Jesu ins Zentrum. Tanz und Bewegung würden für mich besonders in diesem Augenblick eine Ganzheitlichkeit schaffen, mit Körper, Geist und Seele anwesend zu sein.

**Gibst du uns einen kleinen Vorgeschmack, worauf wir uns in**



**der Kunstvesper freuen können?**

In den Sequenzen, die wir an der Kunstvesper zeigen werden, kommen in abstrahierter Form Gesten und musikalische Elemente aus der katholischen Messe vor. Diese in einer reformierten Kirche aufführen zu können ist ein Statement für die Ökumene. Schwungvolle Orgelklänge, melancholische Cellomelodien und treibende Rhythmen unterstützen dynamische Bewegungen. Ruhige und nachdenkliche Momente haben gleichermaßen ihren Platz und verbinden sich mit Worten der Pfarrerin.

RAHEL BALMER

SOLIDARISCHE KIRCHE

## Sommeraktivitäten? Sommeraktivitäten!

Erinnern Sie sich? Da war doch was im März – ja genau, eine Inspirationsveranstaltung zum Pilotprojekt **'Sorgende Gemeinschaften'**.

Thema: Wie können wir anstatt vorgefertigter Veranstaltungen **gemeinsame Aktivitäten/Angebote nach den Bedürfnissen und Ideen der Teilnehmenden gestalten und organisieren?**

Diesen Sommer fanden drei Veranstaltungen im Rahmen dieses Pilotprojekts statt. Die Ideen und die Umsetzung entstanden aus der ersten, oben erwähnten Inspirationsveranstaltung.

**Blumenausflug: Rosengarten im Kollerhuus**

Am 3. Juli fuhren wir im Car über die Panoramastrecke nach Schenkon, Luzern. Unterwegs machten wir Halt in der Schaukäserei Affoltern i.E. In Schenkon erwarteten uns der wunderschöne Rosengarten und ein leckeres Mittagessen. Der Ausflug war auch für Menschen mit Rollator geeignet, insgesamt nahmen 30 Personen teil und sechs Freiwillige sorgten für die Organisation. Der Ausflug durch das Entlebuch zur Blumenschau war ein voller Erfolg.

**Waldspaziergang & Grillplausch**

Am 24. Juli genossen ca. 25 Menschen (die älteste Teilnehmerin war über 93 Jahre alt) den 1½-stündigen, geführten Waldspaziergang. Am anschliessendem Grillplausch beim Calvinhaus waren dann 61 Leute anwesend, davon neun freiwillige Helfer:innen. Die Stimmung war ausgezeichnet und das Wetter perfekt. Wiederholung nächsten Sommer nicht ausgeschlossen!

**Lotto-Nachmittag**

Am 7. August veranstalteten wir einen Lotto-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Zu gewinnen gab es kleine Preise wie Schokolade, Wurst und selbstgemachte Konfitüre. Die Teilnahme war gratis und ohne Anmeldung, so dass alle ihre Freund:innen und Nachbar:innen mitbringen konnten. Ungefähr 50 Personen nahmen am Lotto mit Freude teil.

**Fazit**

Alle drei Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und wurden sehr geschätzt. Aktivitäten gemeinsam planen und organisieren – das hat auf Anhieb funktioniert.

Das Projekt 'Sorgende Gemeinschaft' ist erfolgreich gestartet! Wir danken allen Organisator:innen/Freiwilligen von ganzem Herzen! Wie es weitergeht, erfahrt ihr demnächst.

Was uns besonders freut: Wir sind mit unserer Idee, nach Wünschen und Bedürfnissen zu fragen und diese gemeinsam zu gestalten nicht allein: Die Quartiertreffs Quartierinfo Bözingen und Quartierinfo Mett laden diesen Herbst unter dem Motto 'Für ein altersfreundliches Quartier' ein. Für weitere Infos: [www.biel-bienne.ch/de/quartierinfo-boezingen.html/338](http://www.biel-bienne.ch/de/quartierinfo-boezingen.html/338) und [www.biel-bienne.ch/de/quartierinfo-mett.html/340](http://www.biel-bienne.ch/de/quartierinfo-mett.html/340)  
Flyer liegen in den Kirchgemeindehäusern auf.

Wir haben alle zusammen ein Ziel: Wir wünschen uns einen Lebensort, wo wir uns wohlfühlen. Und dazu können wir alle gemeinsam beitragen.

Wir freuen uns darauf, auch diesen Herbst wieder zusammen mit euch Aktivitäten gemeinsam zu gestalten.

NORA MOOR, DAVID KNEUBÜHLER, JÜRG WALKER

## Solar-Brunnenprojekt in Bafut

«With due honor and respect, we write to give a big hand of thank you for the wonderful support you have given to the students of P.S.S.T Bafut. The school is up in many aspects facilitated by the availability of water.» Mit diesen Worten dankt uns Esther Neonkaa, die Projektleiterin des Brunnenprojekts in Bafut/Kamerun. Während des Besuchs aus Bafut im August 2022 wurde das Solar-Brunnenprojekt der P.S.S.T-Schule den Bielerinnen und Bielern vorgestellt. Die Presbyterien Church führt selber mehrere englischsprachige Schulen in Westkamerun, da der französisch-sprachige Staat dieses Schulsystem vernachlässigt. Mit 20'000 Franken unterstützte die Kirchgemeinde Biel das Projekt finanziell. So erhielten die zwei Arbeitsgruppen 'Partnerschaft Bafut' und 'Blue Community' die Möglichkeit für konkrete Realisierungen. Bereits im Herbst 22 wurde auf dem Schulgelände gemessen und geplant, in einer Tiefe von 15 Metern stiess man auf Grundwasser. Für die Wasserfassung wurde ein Loch gegraben und dieses mit Zementrohren ausgekleidet. Anschliessend wurden eine Wasserpumpe und zwei Wassertanks à je 30'000 Liter auf einem sechs Meter hohen Turm realisiert.

Ab April 23 profitierte die ganze Schule vom fliessenden Wasser. Eine der sechs Wasserzapfstellen wurde ausserhalb des Schulgeländes für die Öffentlichkeit erstellt.

Auf einem der Schulhausdächer wurden Solarzellen montiert, welche fortan den Strom zur Beleuchtung der Schule, des Computerlabors und der Wasserpumpen liefern. Ein grosser Fortschritt für die Sicherheit und Bildung. Die häufigen Stromausfälle behindern nun den Schulalltag deutlich weniger.

Kirchgemeindemitglieder in Bafut halfen tatkräftig mit, sei es durch finanzielle Unterstützung, logistische Arbeiten, wie den Transport von Baumaterialien von weiter her, oder der Koordination von verschiedenen Arbeitsprozessen.

Corona verteuerte das gesamte Projekt um rund 5000 Franken. Den Schlussbetrag von 25'000 Franken konnten wir dank verschiedener Kollekten, dem Beitrag der Stadt Biel und einer namhaften Spende leisten. Esther dankt uns im Namen der ganzen Schule herzlich: «...der Alltag der Schule hat sich dank des Leitungswassers sehr verbessert.»

Am Sonntag, 6. Oktober feiern wir einen Gottesdienst gemeinsam mit unseren Freund:innen der 'Partnerschaft Bafut'. Siehe Inserat auf dieser Seite.

Wo steckt der Sinn dieses Projektes? Die Partnerschaft zwischen zwei Kirchgemeinden wird lebendig und konkret. Gegenseitiges Verständnis wird gefördert. Wir erhalten einen Spiegel unseres Lebens im alltäglichen Luxus vorgesetzt: z.B. dauert Geldabheben bei uns ein paar Minuten, und ist sicher – in Westkamerun, wo militante, unkontrollierte Gruppen bewaffneten Terror ausüben, kann ein Geldbezug mehrere Tage dauern und die Sicherheit ist in keinem Moment gewährleistet. Kinderreiche Familien müssen das Schulgeld der Kinder selber berappen, was für viele schwierig ist oder nur für ein Kind reicht. Die Finanzierung des Schulgeldes eines Kindes durch jemanden aus unserer Kirchgemeinde wäre sehr sinnvoll. Zu klären wäre auch der gegenseitige Austausch junger Berufsabsolvent:innen. Die Partnerschaft wird weiter gelebt als echte Friedensarbeit.

THEO HOFER, BLUE COMMUNITY

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

## Bafut-Gottesdienst

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154  
Pfr. Philipp Koenig und Pfr. Albrecht Hieber

Was hilft im Sturm des Lebens? Impulse aus Biel und Bafut (Kamerun). Im Gottesdienst am Partnerschaftssonntag werden auch die Stimmen aus der Bafuter Gemeinde zu hören sein und sie werden für uns eine Botschaft haben, die unsere Partnerschaft stärkt. Sie feiern gleichzeitig mit uns Gottesdienst und machen sich auch über die Partnerschaft Gedanken, besteht die Beziehung doch schon 20 Jahre! Mit dem Austausch zweier Bibeltexte und dem gemeinsamen Nachdenken in einer kleinen Gruppe dort und hier versuchen wir auch eine neue Art des Teilens.

## Ökumenische Feier für früh verstorbene Kinder d/f

Sonntag, 6. Oktober 2024, 11.30 Uhr  
Gedenkstätte bei den Kindergräbern, Friedhof Madretsch



Mit Spitalseelsorger Reto Beutler und Duo Rebuka: Karin Ackermann, Örgeli & René Burkhard, Klarinette

**Kontakt:** Reto Beutler, Pfarrer, 032 324 18 81 oder Spitalzentrum Biel, 032 324 24 24  
Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt.

## Tanzvesper mit Martha Roquet

Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr  
Stadtkirche, Ring 2



Thema: Leibgewordene Spiritualität  
Eine zeitgenössische Tanz- und Musikperformance von Martha Roquet, Ana Grünig Benito, Stefanie Scheuner, mit Worten von Pfrn. Rahel Balmer (Siehe Textbeitrag Feierkirche)

KLANG

## Joschka

Proben: 26. September  
3. | 10. Oktober | 21. | 28. November |  
5. | 12. Dezember  
Donnerstag, jeweils 19-21 Uhr  
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1  
Herzliche Einladung zum Chorprojekt mit Gesang\* zur Weihnachtsgeschichte  
\*Joschka: 5 Lieder für 4-stimmigen Chor (Eigenkomposition)



**Auftritte: Sonntag, 15. Dezember 24, 10 Uhr, Stadtkirche Biel**  
**Mittwoch, 18. Dezember 24, 17 Uhr, Residenz au Lac** (geschlossene Gesellschaft)  
Info bei Pfarrer Stefan Affolter, [stefan.affolter@ref-bielbienne.ch](mailto:stefan.affolter@ref-bielbienne.ch), 078 881 21 93

## Streichquartett Minder

Samstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr  
Stephanskirche, Ischerweg 11



Joseph Haydn Quatuor Op. 76, No 4 und Johannes Brahms, Quatuor Op. 51, No 1  
Kollekte (Richtpreis CHF 30.-)



## FOAB-Konzert 'Standpunkte': Musik für Orgel & Elektronik Tobias Hagedorn und Age-Freerk Bokma

Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Konzerteinführung: 16.45 Uhr  
Kollekte (Richtpreis CHF 30.-)

In der Musik von Tobias Hagedorn verbinden sich elektronische Klänge mit denen der Orgel zu einem neuen Klangerlebnis. Häufig lassen sich Orgel und Elektronik kaum voneinander unterscheiden. Gleichzeitig hat man aber immer den Eindruck, weit entfernt von einem 'klassischen' Orgelklang zu sein. Die Musik lädt mal zu einem aufmerksamen Verfolgen der Klänge, und gelegentlich zu einem entspannten, unterbewussten Zuhören ein. In jedem Fall wird die Orgel aus ihrem traditionellen Gewand herausgehoben und in einer Art und Weise zum Erklingen gebracht, dass sich das Gehörte noch gar nicht in existierende Kategorien einordnen lässt.

KLANG



Jazz in Church

Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

**BirthDay Invitation!** Zum 70. Geburtstag von Pfarrer Christian Jegerlehner lädt seine Band, 'The Two reloaded' die 'Lake Gang' ein.

Was rund um den See swingt und jazzt, begegnet dem Latin Groove der Stadt.

**The Two reloaded sind:** Cedric Bovet, Saxofon, Serge Känzig, Gitarre, Christian Jegerlehner, Piano, Rubin Delgado, Contrabass, Andy Aegerter, Drums

**Die Lake Gang sind:** Githe Christensen und Angèle Thijs, Sängerinnen, Sebastian Hirsig, Piano, Nikos Stassinakis, Gitarre, Thomas Fahrer, Schlagzeug und Jürg Freudiger, Kontrabass

VERANSTALTUNGEN

MenschMänner!

17. Oktober, 19-21 Uhr,

Pfarrrei Bruder Klaus, Aebistr. 86

Bewegt und belebt, der Tanzanlass mit Jan Hartmann

Mich und Dich in Bewegung bringen – Du musst nichts können oder müssen.

Bringe deine Lieblingsmusik mit, wir werden diese mit Spotify abspielen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Auskunft bei Marc Knobloch, marc.knobloch@bluewin.ch, 032 535 50 15.



Kochkunst aus aller Welt

Bosnien

Mittwoch, 30. Oktober, 12 Uhr

Paulushaus, Blumenrain 24

Ganz korrekt heisst das Land Bosnien und Herzegowina, aber weil das so lang ist, spricht man oft nur von Bosnien. Seine Hauptstadt Sarajevo liegt rund 950km südöstlich von Biel. Das Land ist nicht viel grösser als die Schweiz, hat aber nur rund 1/3 so viele BürgerInnen.

Obwohl das Land nahe an der Adria liegt, hat es nur einen etwa 20 km langen Küstenstreifen am Meer. Ein grosser Teil des Staatsgebietes ist gebirgig, es gibt auch Hügel, die sehen fast aus wie unser Emmental: grüne Buckel mit Wald und Wiesen. Dazu kommt der Perućica-Urwald - einer der grössten noch erhaltenen Urwälder in Europa. Zudem gibt es im Land zwei Brücken, die zum UNESCO Welterbe gehören. Die Nachbarstaaten sind Kroatien, Serbien sowie Montenegro. Die beiden grössten Religionsgruppen sind Muslime und Christen.

Es wird auch Landwirtschaft betrieben, aber die Anbaufläche ist aufgrund der Topografie eher klein. Dabei spielen vor allem Mais und Obst eine grosse Rolle. Wichtig ist auch die Viehzucht, Fleisch ist sehr beliebt - und meist gut gewürzt.

Meze sind für Bosnien das, was für Spanien Tapas sind: Eine bunte Auswahl verschiedener Vorspeisen.

Es gibt verschiedenste Eintöpfe, viele davon mit Fleisch, zudem Gemüse wie Paprika oder Kohl. Auch Reis wird viel gegessen. Baklava und Halva sind auch hier bekannte Süssspeisen, aber die Auswahl ist noch viel grösser.

**Kosten:** Erwachsene CHF 12.- | Kinder ab 10 Jahren CHF 6.-

**Anmeldung bis am Montag davor:** 032 365 35 36, buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

AusGeglaubt-AusGesprochen

Gesprächsabende über existenzielle Lebensthemen für junge Erwachsene bis 40

Ein Donnerstagabend im Monat, 19.30-21 Uhr, im Wohnzimmer, Aarbergstr. 121

31. Oktober: Glauben alle Religionen an denselben Gott?

21. November: Woran glauben wir

19. Dezember: Weihnachtsspecial

**Kontakt und Anmeldung:**

Michaela Kühne, 079 335 04 24  
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 61,  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch



BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Das Enneagramm – Neun Sichtweisen auf die Welt

Samstag, 26. Oktober, 9-12 Uhr | Mittwoch, 6. | 13. November, jeweils 18-21 Uhr | Samstag, 23. November, 9-15 Uhr  
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1

Ansätze dieser Typenlehre finden sich bereits bei den christlichen Wüstenvätern des 4. Jahrhunderts. Dieses mündlich tradierte Erfahrungswissen wurde durch seine Verbindung mit der westlichen Psychologie seit den 1970er-Jahren einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Die neunteilige Typologie des Enneagramms will nicht schubladisieren oder festlegen. Stattdessen wirkt sie wie ein Spiegel, der sehen, entdecken und staunen lässt: Was ist in mir angelegt? Was nimmt mich gefangen? Was ist meine grundsätzliche Lebensfalle? Wie finde ich Wege hin zu grösserer Freiheit?

Als Modell bietet das Enneagramm ein hilfreiches Werkzeug, um meinen Stärken und Schwächen auf die Schliche zu kommen und mich und andere besser kennen und akzeptieren zu lernen. Es betont die

Würde jedes Menschen, ist auf Wandlung angelegt und lädt zu Veränderung ein. Das Enneagramm bietet einen Weg an zu mehr Gelassenheit und Liebe.

Leitung

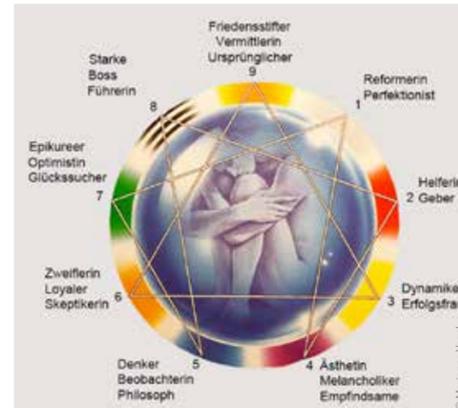
Marianne Vogel Kopp, Theologin und Autorin aus Hondrich/Spiez

Begleitung

Dietmar Thielmann, Pfarrer ref. Kirchgemeinde Biel

Kosten

CHF 85.- (Reduktion auf Anfrage möglich) Der Betrag wird am ersten Kursabend eingezogen.



**Kontakt & Anmeldung:** bis 21. Oktober bei Dietmar Thielmann, 079 194 08 75, dietmar.thielmann@ref-bielbienne.ch Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung, ob der Kurs genügend Anmeldungen hat und definitiv stattfindet.

Ein Fest im Namen nachhaltiger Ernährung

Am 7. September hat das **BANKETT de BIENNE** (letztes Jahr noch unter dem Namen Foodsave-Bankett) zu Tisch geladen. Neu ist die Verleihung des Prix ESSENTiel, ein Preis für nachhaltige, lokale und innovative Projekte.

Alle 12 vorgeschlagenen Projekte haben im weitesten Sinn mit Ökologie, Gemeinwohl, Fairness in Anbau, Verarbeitung und Handel zu tun, bei vielen ist auch ein soziales und menschenverbindendes Engagement dabei.

Preise erhielten **Bell N Bread, Konfirmas, langSamer** und **Robin Food**.

Alle Projekte: [www.compass-bielbienne.ch/prix-essentiel](http://www.compass-bielbienne.ch/prix-essentiel)



Die Projekte und die engagierten Menschen dahinter machen Biel reich und das diesjährige **BANKETT de BIENNE** hat einen schönen Querschnitt durch diesen Reichtum gezeigt. Da sind einerseits all die Organisationen/Institutionen, die das Bankett finanziell und mit Sachspenden unterstützen – ohne sie wäre der Anlass nicht möglich. Da sind andererseits alle Freiwilligen, die beim Informieren, Kochen, Backen, Schöpfen, Abräumen und beim Abwaschen helfen – ohne die ginge es erst recht nicht.

Die Gäste am **BANKETT de BIENNE** wurden mit wunderbarem Essen verwöhnt – mit geretteten Lebensmitteln und Liebe zubereitet. Die Tische waren schön gedeckt, das Wetter war perfekt.

Nebst den zufriedenen Gesichtern ob dem Genuss der feinen Speisen war vor allem etwas beeindruckend: Nicht nur die Projekte für den Prix ESSENTiel, das Or-

ganisationskomitee und alle Engagierten für das Bankett bildeten einen schönen Querschnitt durch den Reichtum unserer Stadt ab, auch bei den Gästen widerspiegelte sich dieser Reichtum. Vom Baby bis zur Pensionärin des Altersheims – alle Altersstufen waren da. Und in Biel ganz selbstverständlich: die Vielfalt an Sprachen und Kulturen. Etwas weniger selbstverständlich und gerade deshalb umso schöner: die Durchmischung unterschiedlichster Lebens- und Interessens-

kreise. Die Politikerin, der Tourismusdirektor, die Übersetzerin, der Künstler, die pensionierte Kassierin, der Pfarrer, Zugewogene und Hiergebliebene, Ärmere und Reichere – alle zusammen anpackend, friedlich feierend, friedlich geniessend. Und alle nach dem **BANKETT de BIENNE** reicher an Begegnungen, Informationen und kulinarischen Erfahrungen zum Thema nachhaltige Ernährung.

SUSIE SAAM

«Wir weigern uns, Feinde zu sein!»

Unter dem Titel «Wir weigern uns, Feinde zu sein!» fand am 13. August im Wytttenbachhaus eine Veranstaltung zum Konflikt 'Israel – Palästina' statt.

Sie wurde durch Albrecht Hieber, ehem. Kirchgemeinderat der ref. Kirche Biel, initiiert und in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Zeitfragen, dem Patoralraum der katholischen Kirche Biel-Pieterlen und dem Verein 'Bethanien – Aizaria Rose von Palästina' durchgeführt.

«Wir weigern uns, Feinde zu sein!» Diese starke Aussage stammt vom Palästinenser Daoud Nasser, der mit seiner Familie in Bethlehem einen Weinberg bewirtschaftet und den rund 60 anwesenden Interessierten per Videocall seine Friedensbotschaft übermittelte.

Ich als Zuhörer verstehe diese Botschaft sowohl an pro-israelische wie pro-palästi-

nensische Gruppen und Menschen und auch an uns alle gerichtet. Es ist eine Friedensbotschaft, die die allgemeine Sprachlosigkeit in diesem Konflikt überbrücken könnte. 'Richtig' oder 'falsch' gibt es hier nicht. Es geht auch darum, nicht von der friedlichen Schweiz aus zivilgesellschaftliche Ratschläge und politische Vorschläge für einen seit 75 Jahren dauernden Konflikt zu geben.

Also was tun? Erstens sich dauerhaft interessieren. Zweitens darauf aufmerksam machen, dass in diesem Krieg auf beiden Seiten viele zivile Opfer zu beklagen sind, deren Tod von den kriegsführenden Parteien als Kollateralschäden in Kauf genommen werden. Für die Angehörigen sind es jedoch Familienmitglieder und Freunde und somit ein grosser Verlust, nicht einfach eine Zahl in den Statistiken. Noch mehr Leid, Tod, Trauer, Hass- und Rachege-



fühle bleiben so als unerwünschtes Erbe zurück. Wer will das wirklich? Niemand!

Die drei organisierenden Institutionen wollten mit dieser Tagung einen Beitrag leisten, die Sprachlosigkeit zu überwinden, indem der Dialog gefördert und radikalen Hassbotschaften entgegenwirkt wird. Wir werden in diesem Sinne auch in Zukunft Stellung beziehen, auf Missstände und Ungerechtigkeiten hinweisen, diese verurteilen und positive Botschaften weitertragen.

NOËL TSHIBANGU

KINDER, JUGEND, FAMILIEN



**Kinder aufgepasst: Ferienangebot HIP-HOP UND GRAFFITIWORKSHOP Calvinhaus, Mettstr. 154**  
Das Ferienangebot ist offen für alle Kinder der 2. bis 7. Klasse.

**Graffiti Workshop**  
Gestalte deinen eigenen Song Abschlusspräsentation für Eltern und Familie

**Workshops**  
**Dienstag, 8. Oktober, 14-17 Uhr**  
**Mittwoch, 9. Oktober, 14-17 Uhr**  
**Donnerstag, 10. Oktober, 17-17 Uhr**

**Vernissage für Eltern und Familie**  
**Donnerstag, 10. Oktober, 16.30-17.30 Uhr**

**Anmeldung:** Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch  
Die Anmeldung ist verbindlich für alle 3 Tage!

**Jugendtreff**

**Calvinhaus, Mettstr. 154**  
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse  
Töggelen, Tischtennis, Musik hören oder einfach Zusammensein.  
**jeden Mittwoch ab 16. Okt., 14-17 Uhr**  
Programm auf [www.ref-bielbienne.ch](http://www.ref-bielbienne.ch)  
**Kontakt:** Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

**KIRCHLICHE UNTERWEISUNG**

**KUW 4**  
**Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
**Mittwoch, 16. Oktober, 14-17 Uhr**  
**Mittwoch, 23. Oktober, 14-17 Uhr**  
anschliessend an den Unterricht  
Schlusshöck mit der Familie im Wytenbachhaus

**Generationengottesdienst mit Abendmahl gestaltet von der 4. Klasse in der Stadtkirche**  
**Sonntag, 27. Oktober, 9-12 Uhr**  
(Achtung Zeitumstellung)

**KUW 7**  
**Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
**Unterricht**  
**Mittwoch, 16. Oktober, 14-17 Uhr**  
**Mittwoch, 23. Oktober, 14-17 Uhr**

**Starteranlass für die ganze Familie, mit Znacht, zum Start der Oberstufe**  
**Donnerstag, 24. Okt., 18.30-20.30 Uhr**

**Faces & Music Jugend-Gottesdienst**  
**Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
**Sonntag, 27. Oktober, 17-18.15 Uhr**

**KUW 9**  
**Nord-Süd-Tag in Bern**  
**Samstag, 19. Oktober, 8-17 Uhr**

**ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE**

**Daten und Zeiten der Kurse auf [www.uswahl.ch](http://www.uswahl.ch)**

**Kontakt:** Regula Sägesser, 032 341 88 11, regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

**HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT**

**Heilpädagogische Tagesschule Biel**

**Gruppe Malacht**  
**Dienstag, 22. Oktober, 15-16 Uhr**  
**Gruppe Opal**  
**Dienstag, 15. Oktober, 15-16 Uhr**  
**Dienstag, 29. Oktober, 15-16 Uhr**

**Kindertreff**

**Calvinhaus, Mettstr. 154**  
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse  
Basteln, werken, spielen, plaudern, malen und vieles mehr...  
**jeden Freitag ab 18. Okt. von 14-17 Uhr**  
**Kontakt:** Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**Fiire mit de Chliine**

**Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien  
Singen – Beten – Feiern – Basteln – rund um eine Geschichte aus der Bibel  
**Donnerstag, 24. Oktober, 16-17 Uhr**  
**Infos und Anmeldung:**  
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**Spielabend im Wytenbachhaus mit Znacht**

**Wytenbachhaus, Jakob-Rosiusstr. 1**  
**jeden letzten Donnerstag im Monat**  
steht das Wytenbachhaus für alle Jugendlichen nach der Konfirmation offen. Freundinnen und Freunde aus der Konfklasse treffen, spielen, kochen, diskutieren und Spass haben.  
**Kontakt:** Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

**Eltern-Kind-Treff**

Das neue Angebot für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren  
• Vielseitiges Programm mit Spielen, Basteln, Singen, Bewegen und Erleben  
• Austausch mit anderen Eltern in einer gemütlichen und unkomplizierten Atmosphäre  
• Znüni/Zvieri und Kaffee für die Eltern  
• Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen  
• Diskussion und Inputs zu aktuellen Themen deines Familienlebens  
**Im Calvinhaus, Mettstr. 154**  
**Donnerstag, 24. Okt., 9.30-11 Uhr**  
Stempeln  
**Im Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
**Mittwoch, 11. September, 14.30-16 Uhr**  
Bewegungsspiele  
**Kontakt und Infos:**  
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch



**Jugendgottesdienst**

**Be real / Zeig dich, wie du bist**  
**Sonntag, 27. Oktober, 17-18.15 Uhr**  
**Wytenbachhaus, Jakob-Rosiusstr. 1**  
Mit Musik und einem Gast gehen wir der Frage nach, warum es manchmal schwierig ist, sich selbst zu sein.  
Für Kinder, Jugendliche, Familien und Junggebliebene!  
Das faces and music Event zählt als besuchter Gottesdienst.



**Boys On Tour**

Am Wochenende vom 31. August bis 1. September fand der Wahlfachkurs 'Boys on Tour' statt. Bei Boys on Tour geht es darum, als Gruppe gemeinsam mit dem Velo ans Ziel zu kommen. Am Anfang war vieles unklar. Nur der Schlafplatz unter freiem Himmel am Murtensee und das Budget waren vom Leiter Thomas Drengwitz vorgegeben. Den Rest mussten die Jungs selbst organisieren. Sie mussten selbst eine Route planen, einkaufen, kochen und das Geld so einteilen, dass es bis Sonntagabend reicht. Nicht alles lief von Anfang an reibungslos. Es war sehr spannend zu sehen, wie die Jungs innerhalb von zwei Tagen zu einer Gruppe zusammenwuchsen und die Aufgabenverteilung immer klarer wurde. Alle haben an einem Strang gezogen und auch den Heimweg gut überstanden. Am Ende reichte das Geld sogar noch für eine Glace, worüber sich auch die beiden Jugendarbeiter sehr gefreut haben.



**JAN LEISER**  
**JUGENDARBEITER, KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN**

**Adventstheater 2024**

**Wytenbachhaus, Jakob-Rosiusstr. 1**  
Hast du Lust, Theater zu spielen, zu improvisieren, zu singen, Kostüme auszuprobieren und mit anderen Kindern eine lustige Zeit zu verbringen? Dann mach doch beim Adventstheater mit! Wir freuen uns auf dich!

Reserviere dir dazu die folgenden Daten und melde dich bei mir an.

**Probedaten**

**Samstag, 9. November, 09.30 - 12.00 Uhr**  
**Samstag, 16. November, 09.30 - 12.00 Uhr**  
**Samstag, 23. November, 09.30 - 12.00 Uhr**  
**Samstag, 30. November, 09.30 - 12.00 Uhr**  
**Samstag, 7. Dezember, 09.30 - 12.00 Uhr**  
**Samstag, 14. Dezember, 09.30 - 12.00 Uhr**  
**Samstag, 21. Dezember, 09.30 - 12.00 Uhr**  
**Hauptprobe: Dienstag, 24. Dezember, 15-17 Uhr**  
**Aufführung: Dienstag, 24. Dezember, 17-18.30 Uhr**

Für einen guten Ablauf und eine gute Gruppendynamik ist eine Anwesenheit von 80 % nötig.

**Infos und Anmeldung:** Myriam Diarra Schutzbach, Bewegungspädagogin  
**Kontakt:** 079 429 60 59, myriam.diarra@ref-bielbienne.ch



**Einblicke in das Konflager**

**30. August – 1. September 2024**

Glauben, Zweifeln, Vertrauen – so lautete das Thema des diesjährigen Konflagers. Wir reisten jedoch nicht völlig unvorbereitet an, denn das Thema wurde bereits am Starterabend mit der Konfklasse kurz aufgegriffen. Im Ferienzentrum Waldegg, einem grossen, hellen Lagerhaus in einem malerischen Tal im Oberbaselbiet angekommen, startete das Konflager jedoch nicht mit den theoretischen Inputs, sondern mit einem von uns Jungleiter\*innen geleiteten Kennenlernspiel. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, konnten sich die Jugendlichen zum ersten Mal zu den Themen austauschen. Dabei hatten die Konfirmanden viele gute Inputs und Vorstellungen, was für sie Glauben, Zweifeln und Vertrauen bedeuten. Ein guter Ausgleich zu diesem Theorieteil fand dann am Abend in Form einer Spielolympiade statt. Die Jungleiter\*innen organisierten verschiedene Disziplinen, darunter Finish the Lyrics (vervollständige den Liedtext oder du wirst in den Pool geworfen), Pantomime und vieles mehr. Das Highlight des nächsten Tages war der Besuch der Ruine Farnsburg, welche aus dem 14. Jahrhundert stammt. Dort angekommen haben wir gegrillt und die Burg besichtigt. Am Nachmittag hatten die Jugendlichen viel Freizeit und haben diese im Pool, auf dem Sportplatz oder mit Gesellschaftsspielen verbracht. Am Abend haben alle gemein-

sam ein Basketballspiel (Elimination) gespielt. Danach fand zum zweiten Mal das Abendritual mit Gesang und Gebet statt. Und dann war auch schon der Tag der Abreise. Am Morgen haben wir gepackt und bereits wie am Tag zuvor in einem Mal- oder Theaterworkshop das Lagerthema bearbeitet. Nach der letzten gemeinsamen Mahlzeit begann die Taufe von drei Jugendlichen. Wir versammelten uns beim Pool und schauten bei der Taufe zu. Danach gaben wir den dreien einen Wunsch mit auf den Weg. Nach der Taufe wurden die Ergebnisse der Workshops von den Tagen zuvor vorgestellt. Dann verabschiedeten wir uns auch schon wieder von der Unterkunft und fuhren nach Hause.

Wir Jungleiter\*innen haben die Zeit im Lager sehr genossen. Wir fanden es sehr schön, nochmals an einem Konflager teilnehmen zu dürfen und die Rolle als Leiter zu erfahren. Wir fanden es sehr schön, viele neue Gesichter kennenzulernen und waren sehr von dem Klima innerhalb der Konfklasse überrascht. Toll fanden wir auch, dass sie überall engagiert mitgemacht haben, vor allem ihre interessanten Beiträge in den Theorieteil.

**DIE JUNGLEITER\*INNEN CALIE POLTERA, EMMA REWICKI, ALIENA JAMPEN, THIERRY MURBACH, SOPHIE SCHWAB, ANNA WEBER, ALMA HUBER**

**VORSCHAU**

**Trauernde im Gespräch**

**Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben.**

Fünf Abende am Mittwoch: **20. November | 4. | 18. Dezember 2024 | 15. | 29. Januar 2025, jeweils 19-21 Uhr**

**Pfarrrei Bruder Klaus, Alfred-Aebi-Strasse 86, 2503 Biel**

**Leitung:** Fernanda Vitello, Fachfrau Trauerbegleitung und Ritual, lic.phil. Psychologin  
Anna Wyss, Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde Biel

**Kosten:** CHF 10.- pro Abend

**Anmeldung bis zum 15. November 2024:**  
Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Biel,  
Ring 4, 2502 Biel  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch,  
032 327 08 40



**Gemeinsam unterwegs:**

**Erlebnis Kirchentag Hannover**

**28.04.-04.05.2025, Hannover**

Evangelischer Kirchentag – das ist alle 2 Jahre ein Erlebnis: Gottesdienste, Konzerte, Podien, Kabarett, Stille und Gebet, Singen und Bibelarbeiten und vieles mehr. 2025 steht der Kirchentag unter dem Motto: 'mutig, stark, beherzt'.

**Als Rahmenprogramm** werden wir gemeinsam an zwei Tagen Hannover und Umgebung erkunden.

**Kontakt:** Petra Burri, 032 351 35 62, petra.burri@kirche-bueren.ch

**Anmeldung:** bis am 14. Oktober 2024 mit dem Anmeldeformular auf <https://compass-bielbienne.ch/acf-veranstaltungen/kirchentag-hannover>. Eine spätere Anmeldung ist möglich, aber ggf. mit einem höheren Preis verbunden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



TREFFPUNKTE – DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

## TISCH

**Mittagstisch im Calvinhaus**  
**Dienstag, 1. Oktober, 12 Uhr**  
**Mettstrasse 154**Anmeldung bis Montagmittag:  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch**Mittagstisch in der Alte Öli Bözingen**  
**Mittwoch, 9. Oktober, 12 Uhr**  
**Solothurnstrasse 4**Anmeldung bis Montagmittag:  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch**Spaghettiplausch Wyttbachhaus**  
**Freitag, 25. Oktober, 18.30-21 Uhr**  
**Rosiusstrasse 1**Anmeldung bis Donnerstagabend:  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch**Kochkunst aus aller Welt – Bosnien**  
**Mittwoch, 30. Oktober, 12 Uhr**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1**Anmeldung bis Montag davor:  
032 365 35 36 oder  
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch**Café Calvin (ab 14. Oktober)**  
**Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**

Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

**SeniorInnen-Café (ab 18. Oktober)**  
**Jeden Freitag, 9-11 Uhr**  
**Solothurnstrasse 21**Möglichkeit für Begegnung und  
Austausch.  
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

## HAND

**Zäme lisme** (Frauengruppe Madretsch)  
**Mittwoch, 9. | 23. Oktober,**  
**14.30-16.30 Uhr****Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.  
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32**Café Couture / Nähcafé**  
**Freitag, 18. Oktober, 13.30-16 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**

Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

## KLANG

**Joschka**  
**Proben: 26. September**  
**3. | 10. Oktober**  
**21. | 28. November**  
**5. | 12. Dezember****Donnerstag, jeweils 19-21 Uhr**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1**  
\*Joschka: 5 Lieder für 4-stimmigen Chor  
(Eigenkomposition)  
**Auftritte: Sonntag, 15. Dezember 24,**  
**10 Uhr, Stadtkirche Biel**  
Mittwoch, 18. Dezember 24, 17 Uhr  
Residenz au Lac (geschlossene Gesellschaft)  
Info bei Pfarrer Stefan Affolter,  
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch,  
078 881 21 93**Seelenklänge Klangmeditation**Die Magie der Darbietung kann unsere  
Seelen berühren, zum Klingen bringen  
**Dienstag, 2. Oktober, 18.45-19.15 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Pascale Van Coppenolle, Orgel,  
Stephanos Anderski, Obertongesang  
Eintritt frei, Kollekte**je chante | you sing | we sing |**  
**come together songs**  
**jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos**  
**8. und 22. Oktober, 18-19 Uhr**  
**Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22**  
Keine Vorkenntnisse nötig.**Zäme singe – eifach so**  
**Donnerstag, 10. | 24. Okt., 14-16 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Leitung: Hans Gantner  
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22**Offenes Singen am Mittag**  
**Mittwoch, 16. | 30. Oktober,**  
**12.30-13.30 Uhr**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch  
oder SMS 076 540 98 49

## SPIEL

**Jassen im Calvinhaus**  
**Mittwoch, ab 13.30 Uhr** (ab 16. Oktober)  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

## BEWEGUNG

**Tanzen**  
**Donnerstag, 3. | 31. Okt., 14.30-16 Uhr**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Einfache Kreis- und Volkstänze,  
beschwingt oder meditativ. Leitung:  
Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni  
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32**Wytta-Fit** (ab 15. Oktober)  
**Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und**  
**14.30-15.30 Uhr**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Bewegung, Spass, Beisammensein,  
Gleichgewicht, Koordination, Kraft,  
Ausdauer. Leitung: Lucia Gobat  
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

## BUCH

**Literaturgruppe**  
**Dienstag, 15. | 29. Oktober, 9.30-11 Uhr**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
Leitung: Silvia Gnägi  
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22**Lese- und Gesprächsgruppe zum**  
**Buch von Michelle de Oliveira**  
Ich glaube, mir fehlt der Glaube –  
14 Gespräche über Religion, Glaube und  
Spiritualität, Pano Verlag Zürich 2024  
**5. | 12. | 19. Nov., 10. | 17. Dez. 2024,**  
**11. Januar 2025, 19.30-21.30 Uhr****Ring 2**  
Fehlt mir der Glaube?  
Was ist Glaube überhaupt?  
Leitung: Theo Schmid,  
Marianne Braunschweig  
Anmeldung an Susanne Gutfreund,  
Sekretariat, Ring 4, 2502 Biel,  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch,  
032 327 08 40 oder  
thschmid@swissonline.ch  
Bitte das Buch selbständig besorgen und  
für das erste Treffen bis und mit Seite 39  
lesen!**Das Spiel ist so notwendig**  
**für das menschliche Leben**  
**wie das Ausruhen.**

THOMAS VON AQUIN

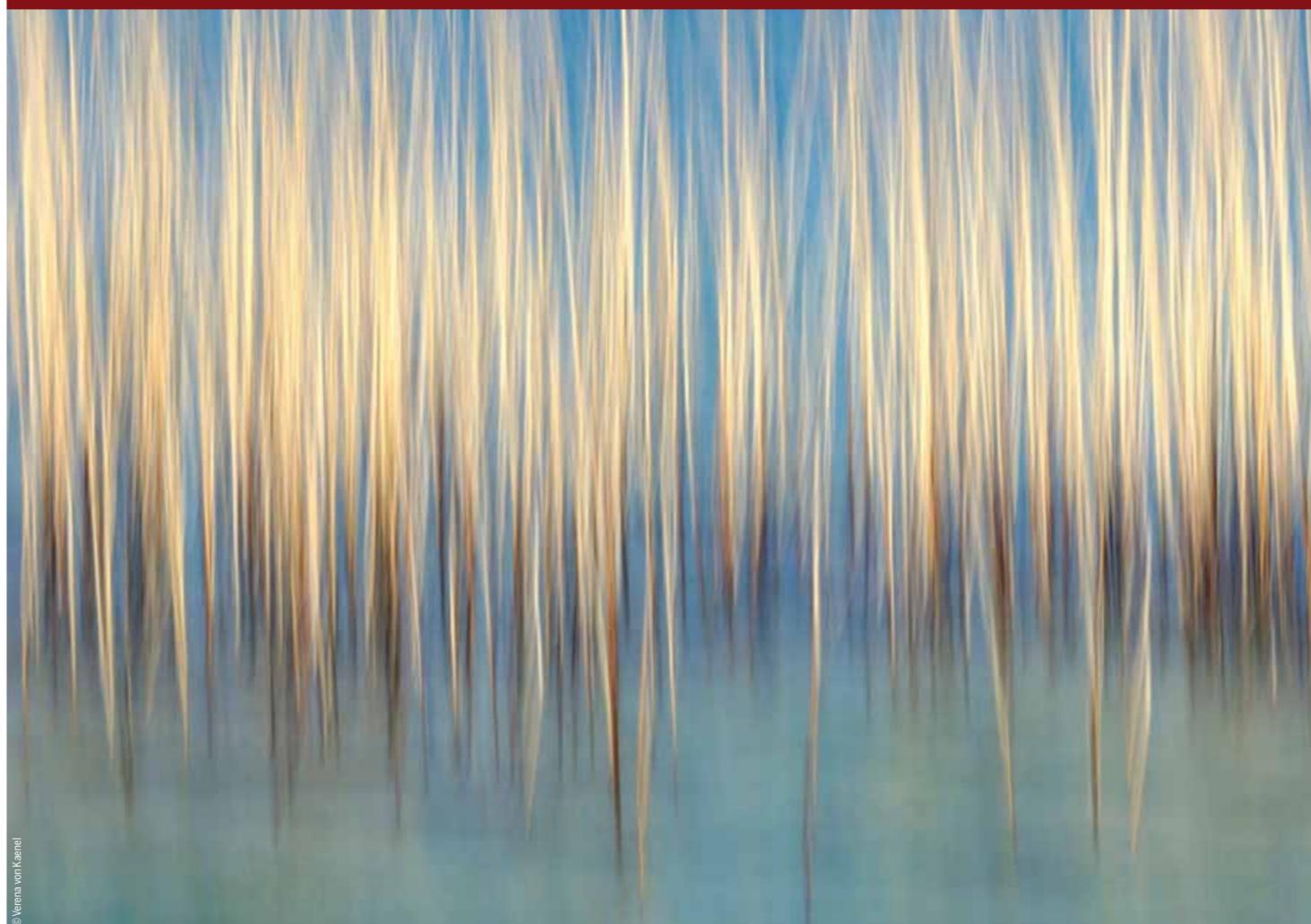
## GESPRÄCH

**Turmtreff**  
**Dienstag, 15. Oktober, 19 Uhr**  
**Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Leitung: Irène Moret  
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22**Gerechtigkeit, Friede und**  
**Bewahrung der Schöpfung**  
**Mittwoch, 2. Oktober, 9.30-11 Uhr**  
**Salomegasse 15**  
Lese- und Gesprächsgruppe zu Fragen  
des Wirtschaftswachstums und  
möglicher Alternativen. Immer am  
ersten Mittwoch des Monats.  
Neue InteressentInnen, die u.a. auch die  
thematische Stossrichtung mitbestimmen  
möchten, sind jederzeit willkommen.  
Wer neu zur Gruppe stossen möchte,  
bitte vorgängig mit Nelly Braunschweiger  
Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch**MenschMänner**  
**17. Oktober, 19-21 Uhr**  
**Pfarrrei Bruder Klaus, Aebistr. 86**  
Bewegt und belebt, der Tanzanlass  
mit Jan Hartmann  
Mich und Dich in Bewegung bringen –  
Du musst nichts können oder müssen.  
Bringe deine Lieblingsmusik mit,  
wir werden diese mit Spotify abspielen.  
Eine Anmeldung ist nicht notwendig  
Auskunft bei Marc Knobloch,  
marc.knobloch@bluewin.ch,  
032 535 50 15.**AusGeglaubt-AusGesprochen**  
Gesprächsabende über existenzielle Le-  
bensthemen für junge Erwachsene bis 40  
**31. Oktober, 19.30-21 Uhr: Glauben alle**  
**Religionen an denselben Gott?**  
Kontakt und Anmeldung:  
Michaela Kühne, 079 335 04 24  
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 61,  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch**Trauernde im Gespräch**  
**Mit dem Verlust eines nahen**  
**Menschen weiterleben.**  
**20. November | 4. | 18. Dezember 2024 |**  
**15. | 29. Januar 2025,**  
**5 Mittwochabende, jeweils 19-20 Uhr**  
**Pfarrrei Bruder Klaus,**  
**Alfred-Aebi-Strasse 86, 2503 Biel**Leitung: Fernanda Vitello, Fachfrau  
Trauerbegleitung und Ritual, lic.phil.  
Psychologin  
Anna Wyss, Pfarrerin der reformierten  
Kirchgemeinde Biel  
Kosten: CHF 10.– pro Abend  
**Anmeldung bis zum 15. Nov. 2024:**  
Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Biel,  
Ring 4, 2502 Biel  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch,  
032 327 08 40

## MEDITATION

**Meditatives Morgengebet**  
**Ohne Anmeldung,**  
**jeden Mittwoch von 7-7.30 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang  
und Stille.  
Kontakt: Sekr. im Ring, 032 327 08 40**Meditation am Montag**  
**Montag, 7. | 14. Oktober, 19-ca. 21 Uhr,**  
**Stadtkirche, Ring 2** (Zügeln ins  
Wyttbachhaus: 14. Oktober)  
Sitzen und gehen im Schweigen.  
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und  
öffnen uns der Kraft der Stille. Bitte beim  
ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen:  
Theo Schmid, 032 341 81 24,  
thschmid@swissonline.ch**Atemgesteuerte**  
**Bewegungs-Meditation**  
**Freitag, 18. | 25. Oktober, 9.30-11 Uhr,**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1**  
Mitbringen: Bequeme Kleidung in  
Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe,  
Hallenschuhe oder warme Socken.  
Kollekte.  
Leitung und Anmeldung:  
Jan Hartmann, 076 575 87 26**Andachtsame**  
**Mittwoch, 2. Okt., 19.30-20.30 Uhr**  
**Stephanskirche Mett, Ischerweg 11**  
**Jeden 1. Mittwoch im Monat**  
Meditative Feier: Stille – Musik –  
Anliegen – Gebet.  
Kontakt: Karin Ackermann,  
076 346 27 05,  
karinackermann8@gmail.com  
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

## BIEL EXTRA

Wo Engel hausen,  
da ist der Himmel,  
und sei's auch mitten  
im Weltgetümmel.

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan  
Ring 4, Biel, 078 881 21 93  
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel  
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 234 91 65  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi  
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David  
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75  
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp  
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62  
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel  
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfr. Thielmann Dietmar  
Ring 4 und Calvinhaus, 079 194 08 75  
dietmar.thielmann@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna  
Mettstrasse 154, 2504 Biel, 079 617 70 27  
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

**Leitung:** Pfrn. Federici Danz Heidi  
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

**Katechetik | KUW**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel**  
Gauchat Monika, 079 413 54 62  
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

**Kinder | Jugend | Familie**  
**Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel**  
Bütikofer Alena, Praktikantin  
alena.buetikofer@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59  
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**Arbeitskreis für Zeitfragen**  
**Ring 3, 2502 Biel**  
Ocaña Maria, 032 322 36 91  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32  
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

**Leitung:** Pfr. Laux Marcel  
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

**Kirchenmusik**  
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche  
Mettlenweg 66, 2504 Biel  
079 532 74 50  
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche  
032 396 15 30, 077 451 35 26  
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche  
076 589 37 09  
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

**Leitung:** Lerch Pascal, 032 322 86 22  
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

**Diakonie**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32  
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88  
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

**Beratung**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**  
Lerch Pascal, 032 322 86 22  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30  
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

Barnard Jill, 079 926 51 52,  
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55  
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche  
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus  
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36  
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHEN

**Norden | Zentrum-Bözingen-  
Leubringen-Magglingen**  
30.09. - 04. 10. Stefan Affolter  
07. 10. - 11. 10. Stefan Affolter  
14. 10. - 18. 10. Dietmar Thielmann  
21. 10. - 25. 10. Dietmar Thielmann  
28. 10. - 01. 11. Dietmar Thielmann

**Süden | Mett-Madretsch**  
30.09. - 04. 10. Anna Wyss  
07. 10. - 11. 10. Philipp Koenig  
14. 10. - 18. 10. Philipp Koenig  
21. 10. - 25. 10. Marcel Laux  
28. 10. - 01. 11. Marcel Laux

**Beratung und Seelsorge**  
**032 322 86 22**  
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

**Bestattungen (alphabetisch nach  
Nachnamen)**

- Renate Eggenschwiler, geb. 1944
- Peter Scheurer-Baumgartner, geb. 1933, J.-H.-Pestalozzi-Allee 66
- Peter Zesiger, geb. 1930, Badhausstr. 19a

KOLLEKTEN

**Stadt & Magglingen**

- 04.08. HEKS CHF 302.20
- 11.08. Unterstützungskasse Sozialberatung CHF 292.90
- 25.08. Synodalrat Schweizerische Bibelgesellschaft CHF 370.70
- 01.09. Kirchliche Passantenhilfe CHF 481.85

HAUSDIENSTE | SIGRISTINNEN SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Stadtkirche**  
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69  
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82  
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wytttenbachhaus**  
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47  
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02  
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**  
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen

Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**  
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07  
heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

Wintermärit

Mittwoch, 27. November, 11-19 Uhr, Calvinhaus, Mettstr. 154

Wir planen einen Markt mit Verpflegung, Kinderaktivitäten, Konzerte, Basteln und Feierabend mit Feuer und Trunk draussen. Wir sind froh um helfende Hände für Service, Küche, Basteln und Kuchen-spenden. Oder möchten Sie selber einen Stand aufbauen? Dann melden Sie sich bei uns. Die Anmeldungen werden nach Eingang und Angebot berücksichtigt.



Bitte melden bei:  
nora.moor@ref-bielbienne.ch oder Sekretariat bei Claudia René, 032 341 88 11

«Zusammenkommen ist ein Beginn,  
Zusammenbleiben ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ein Erfolg.»

HENRY FORD

GESCHICHTE DES GELINGENS

Im Gespräch mit Isabelle Freymond

derzeitige Leiterin des Jungen Theaters Biel/Bienne

2010 hat unter anderen die damalige Dramaturgin, Merle Fahrholz, zusammen mit Peter Althaus, Beat Wyrsh, Heinz Wyss und Veronica Peyer das 'Junge Theater Biel' jtb zum Leben erweckt. So entstand eine Plattform für Kinder und Jugendliche, die gerne in Rollen schlüpfen und sich auf der Bühne präsentieren möchten.

Angedacht als Musiktheater, ist das heutige jtb (Junges Theater Biel/Bienne) fester Bestandteil von TOBS, das Kindern und Jugendlichen ermöglicht, sich selber zu entdecken, Erfahrungen zu sammeln und schlussendlich auf einer Bühne zu präsentieren: schauspielerisch, gesanglich, tänzerisch – und immer unter bester Leitung: Isabelle Freymond als Regisseurin und Theaterpädagogin in Zusammenarbeit mit anderen Kunstschaffenden wie Rolf Hermann als Autor. Im Jungen Theater Biel sind alle Angebote zweisprachig. Unterstützt wird das jtb durch den Verein 'WE SUPPORT! Junges Theater Biel' sowie privaten Gönner\*innen und Mitgliedern. Der Verein Junges Theater Biel ist ein Förderverein, der über Mitgliederbeiträge, Spendenaktionen und andere Fundraising-Massnahmen das Angebot finanziert. Dieter Kägi, Intendant des TOBS! unterstützt das jtb als festen Bestandteil des Theaterlebens in Biel/Bienne. Die Vorstellungen, seit Jahren nicht nur bei jungen

Menschen beliebt, sondern von allen Angehörigen überaus geschätzt, erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Immer wieder: Geschichten des Gelingens

Ein paar wenige Höhepunkte seien hier erwähnt: 'Poèmes du Seeland', eine lustvolle, spannende Reise von Solothurn nach Biel, bis auf die Petersinsel. Für das generationenübergreifende, inklusive und bilinguale haben sich die jungen Menschen mit Rolf Hermann eine Reise ausgedacht, mit witzigen, nachdenklich stimmenden Stationen. Dazu spielte das Orchester 'Pro Senectute', unter der Leitung von Herbert Schaad, witzige Stücke, u.a. von Grock. Isabelle Freymond liegt das Bestehen und der Ausbau des jtb sehr am Herzen. Es soll sich an alle Menschen richten, die Freude an der darstellenden Kunst haben. An Menschen mit oder ohne Behinderung, an verschiedene Generationen und auch an beide Sprachgruppen. Isabelle Freymond wurde für ihre Arbeiten verschiedentlich ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kulturpreis der Stadt Biel, wo sie lebt.

'Päng! Peng!' L'unique Hörspaziergang dans l'Altstadt de Bienne  
Mit Rolf Hermann und Isabelle Freymond haben sich die jungen Menschen einen etwas andern 'Stadtspaziergang' ausge-



dacht, mit Stationen, die vielen Zuhörer:innen noch unbekannt sind. So witzig, bestens vorgetragen, natürlich bilingue! Dieser 'Hörspaziergang' ist online hörbar: www.tobs.ch/spielplan/jung/junges-theater-biel

'Kultur? Hier? Warum?' war ein weiteres, sehr berührendes Projekt von Isabelle Freymond. Zu den Interviews mit Lehrer:innen und Lernenden am Berufsbildungszentrum BBZ gesellten sich exotische Bühneneinlagen mit acht Menschen unterschiedlichster Kulturen und dem Musiker Michael Stulz.

Nächstes Projekt: Into 360°  
Tanztheater des Jungen Theater Biel

Ein spartenübergreifendes, bilinguales und inklusives Projekt, frei nach Michael Endes zeitlosem Meisterwerk 'Momo'. Schweizer Erstaufführung. Was immer fehlt: die gesicherte Finanzierung. Deshalb liebe Leserinnen und Leser, sei Ihnen das jtb bestens empfohlen. Der Verein ist dazu da, die Projekte/Produktionen des Jungen Theaters Biel zu finanzieren.

www.vereinjtb.ch  
**Verein Junges Theater Biel**  
Schmiedengasse 1, 2502 Biel  
Spendenkonto: 85-642948-3

BILD & TEXT: VERONICA PEYER

IMPRESSUM

Redaktionsteam  
Oktober 2024

**Susanne Hosang**, Redaktion  
079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

**Marie-Louise Hoyer**, Korrektorat  
076 517 44 98  
familiehoeyer@bluewin.ch

**Philipp Kissling**, info@phkgraphics.ch

**Tiziana Gaetani**, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

**Susanne Gutfreund**, 032 327 08 40  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

**Rahel Balmer**, 079 234 91 65  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

**Maria Ocaña**, 032 322 36 91  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

**Claudia René**, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

**Regula Sägesser**, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für  
November 2024  
Donnerstag, 3. Oktober 2024